Niederschrift
über die 29. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung
am **Donnerstag, 16. Mai 2019, 17:00 Uhr**
im Lesezimmer, Rathaus, Kassel

Anwesende:

Mitglieder
Stefan Kortmann, Vorsitzender, CDU
Matthias Nölke, 1. stellvertretender Vorsitzender, FDP
Dr. Hasina Farouq, 2. stellvertretende Vorsitzende, SPD
Mario Lang, Mitglied, SPD (Vertretung für Norbert Sprafke)
Anja Möller, Mitglied, SPD
Petra Ullrich, Mitglied, SPD
Holger Augustin, Mitglied, CDU
Valentino Lipardi, Mitglied, CDU
Awet Tesfaiesus, Mitglied, B90/Grüne
Michael Werl, Mitglied, AfD
Vera Katrin Kaufmann, Mitglied, Kasseler Linke

Teilnehmer mit beratender Stimme
Carola Hiedl, Vertreterin des Behindertenbeirates (Vertretung für Gerd Walter)
Dieter Pfeiffer, Vertreter des Seniorenbeirates

Magistrat
Dirk Stochla, Stadtrat, SPD

Schriftführung
Sabine John, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:
Omar Dergui, Vertreter des Ausländerbeirates

Tagesordnung:

1. **Parkdruck im Bereich Neubau Vitos-Klinik** 101.18.1229
2. **Eindämmung wilder Müllablagerungen** 101.18.1274
3. **Verweigerung des Sozialministeriums für einen verbesserten Versicherungsschutz für unverheiratete Lebenspartner von Feuerwehrleuten bei tödlichen Unfallereignissen** 101.18.1291

Vorsitzender Kortmann eröffnet die mit der Einladung vom 09.05.2019 ordnungsgemäß einberufene 29. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Vorsitzender Kortmann teilt mit, dass die SPD-Fraktion die Erweiterung der Tagesordnung um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Andreas Ernst betr. „Verbesserter Versicherungsschutz“, 101.18.1328, beantragt. Stadtverordneter Augustin, CDU-Fraktion, spricht dagegen.

Der Ausschuss für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Kassel (2/3-Mehrheit) bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne
Ablehnung: CDU, AfD, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der Tagesordnung um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Ernst betr. verbesserter Versicherungsschutz, 101.18.1328, wird **abgelehnt.**

Vorsitzender Kortmann stellt die Tagesordnung fest.

1. Parkdruck im Bereich Neubau Vitos-Klinik
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.18.1229 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie beurteilt der Magistrat den aktuellen Parkdruck im Bereich Bad Wilhelmshöhe (Quartier Neubau Vitos-Klinik)?

2. Wie reagiert das Ordnungsamt auf diesen Zustand?

Stadtverordneter Augustin, CDU-Fraktion, begründet die Anfrage, die von Stadtrat Stochla beantwortet wird.

Nach Beantwortung durch Stadtrat Stochla erklärt Vorsitzender Kortmann die Anfrage für erledigt.

Vorsitzender Kortmann gibt die Sitzungsleitung aufgrund eigener Wortmeldungen zu dem Tagesordnungspunkt 2 an den 1. stellvertretenden Vorsitzenden, Stadtverordneter Nölke, ab.

2. Eindämmung wilder Müllablagerungen
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.1274 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, nachdem die bisherigen Aktivitäten des Magistrats zur Eindämmung der wilden Müllablagerungen und der Verschmutzungen in den städtischen Park- und Grünablagen nicht erfolgreich waren, das Problem der Verschmutzung der städtischen Anlagen mit den zur Verfügung stehenden kommunalen Mitteln offensiv und nachhaltig zu lösen. Dabei sind entsprechende Kontrollen durch das Ordnungsamt und das Umwelt- und Gartenamt regelmäßig durchzuführen.

Stadtverordneter Kortmann, CDU-Fraktion, begründet den Antrag.

Stadtrat Stochla beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung fasst bei
Zustimmung: CDU, AfD, FDP+FW+Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Eindämmung wilder Müllablagerungen, 101.18.1274, wird bei Stimmengleichheit **abgelehnt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Dr. Farouq

3. Verweigerung des Sozialministeriums für einen verbesserten Versicherungsschutz für unverheiratete Lebenspartner von Feuerwehrleuten bei tödlichen Unfallereignissen
Antrag der Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten
- 101.18.1291 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Kassel unterstützt das Anliegen des Landesfeuerwehrverbandes Hessen, schließt sich daher dessen Resolution an und unterstützt die folgenden Forderungen:

1. Die Landesregierung wird aufgefordert, einen Rechtsanspruch auf eine Entschädigungszahlung für Lebenspartner von bei Einsätzen zu Tode gekommenen unverheirateten Feuerwehrleuten in angemessener Höhe zu schaffen.

2. Die Landesregierung wird aufgefordert, eine Anpassung in Form der Indexierung von Zahlungen für Schwerstverletzte und für Lebenspartner von im Einsatz tödlich verunglückten freiwilligen Feuerwehrleuten zu schaffen. Auch auf diese Leistung soll ein Rechtsanspruch bestehen.

3. Die Landesregierung wird aufgefordert, alle in der Mehrleistungssatzung der Unfallkasse beschriebenen Leistungen direkt zu übernehmen und dies verwaltungstechnisch sofort umzusetzen, sofern sie die Mehrleistungssatzung der Unfallkasse weiterhin nicht genehmigt.

4. Die Landesregierung wird aufgefordert, zu erklären, aus welchen Gründen „Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit“ für die Begründung der Ablehnung der Mehrleistungssatzung der Unfallkasse herangezogen wurden.

Stadtverordneter Nölke, Fraktion FDP+FW+Piraten, begründet den Antrag.

Stadtrat Stochla beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung fasst bei
Zustimmung: CDU, AfD
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion FDP+FW+Piraten betr. Verweigerung des Sozialministeriums für einen verbesserten Versicherungsschutz für unverheiratete Lebenspartner von Feuerwehrleuten bei tödlichen Unfallereignissen, 101.18.1291, wird bei Stimmengleichheit **abgelehnt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Tesfaiesus

Ende der Sitzung: 17.50 Uhr

Stefan Kortmann
Vorsitzender

Sabine John
Schriftführerin

Anlage zu TOP 1

Ordnungsamt / Straßenverkehrs- und Tiefbauamt

-32-/-66-

Kassel, 5. März 2019

Stadtverordneten-Versammlung Kassel
Eing. 20. MAI 2019

Stadt Kassel - Magistrat
Dezernat III
Eing. 07. MRZ. 2019

-III-

B02115

Anfrage der CDU-Fraktion zur direkten Überweisung in den Ausschuss für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung am 28. März 2019, Vorlage 101.18.1229

Fragestellerin: Stadtverordnete Regina Nebelung

Parkdruck im Bereich Neubau Vitos-Klinik

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie beurteilt der Magistrat den aktuellen Parkdruck im Bereich Bad Wilhelmshöhe (Quartier Neubau Vitos-Klinik)
2. Wie reagiert das Ordnungsamt auf diesen Zustand?

Antwort

1. Um Baustellenverkehr zur Baustelle der Vitos-Klinik zu ermöglichen, wurden auf einer Länge von ca. 80 m Halteverbote angeordnet. Hierzu liegen bisher weder negative Rückmeldungen seitens des Ortsbeirates noch von Anwohnern vor.
2. Beim Ordnungsamt liegen aktuell keine Hinweise bzw. Beschwerden bezüglich eines Parkdrucks aufgrund des Neubaus der Vitos-Klinik vor. Der Bereich wird regelmäßig von Ordnungspolizeibeamtinnen und Ordnungspolizeibeamten kontrolliert. Bisher gab es keine nennenswerten Auffälligkeiten. In Baustellenbereichen gibt es im ganzen Stadtgebiet Einschränkungen hinsichtlich der Verkehrssituation und des Parkens. Da es sich hierbei um vorübergehende Einschränkungen handelt, haben viele Bürgerinnen und Bürger Verständnis für die Situation.